

Tag des guten Lebens für alle!



Praktische Alternativen
zur Wachstumsgesellschaft 23.06.2018

Pressemitteilung

Bundesweiter Aktionstag „Tag des guten Lebens für alle!“

Der *Tag des guten Lebens für alle!* findet am 23.06.2018 bundesweit statt. In vielen Städten sind öffentliche Aktionen und Veranstaltungen geplant, die praktische Alternativen zur Wachstumsgesellschaft in der Öffentlichkeit sichtbar machen und zeigen: Ein gutes Leben für alle ist möglich!

Die Idee zielt auf eine global gerechte und zukunftsfähige Welt, die durch ein fürsorgliches und selbstbestimmtes Miteinander geprägt ist. Der Aktionstag bringt hierfür vielfältige Initiativen zusammen, die sich einem guten Leben für alle verbunden fühlen. Dadurch stärkt der Aktionstag die Vernetzung dieser Initiativen untereinander und fördert gleichzeitig ihre Sichtbarkeit als Teil einer gemeinsamen Bewegung.

Die Aktionen finden dezentral statt, um deutlich zu machen, dass ein Wandel zu mehr Solidarität und Nachhaltigkeit überall stattfinden kann und muss. Darüber hinaus drückt der Aktionstag aber auch den Wunsch nach strukturellen Änderungen aus. Lisa Weinhold, eine Initiatorin des Aktionstags, erklärt, dass ein gutes Leben für alle nur möglich ist, wenn Wirtschaftsweise und Gesellschaftsform das Wohlergehen aller Menschen und Mitgeschöpfe zum Ziel haben und die ökologischen Lebensgrundlagen schützen. Neben politischen Änderungen sei dafür auch eine grundlegende Veränderung unserer derzeitigen Lebens- und Produktionsweise sowie ein umfassender kultureller Wandel notwendig. Die Gesellschaft solle sich bspw. stärker an Solidarität, Kooperation, Achtsamkeit und Entschleunigung orientieren, um ein selbstbestimmtes Leben in Würde für alle zu ermöglichen.

Arndt Jacobi, ebenfalls Initiator des Aktionstags, spricht an, was notwendig ist, um eine solche Gesellschaft aufzubauen: „Als notwendige Schritte sehen wir u.a. einen schonenden Umgang mit Ressourcen, die Orientierung an Suffizienz und eine Verringerung von Produktion und Konsum im globalen Norden an. Außerdem benötigen



wir einen Ausbau demokratischer Entscheidungsformen sowie den Abbau globaler Herrschafts- und Ausbeutungsstrukturen wie etwa Rassismus, Sexismus und Neokolonialismus, damit tatsächlich alle Menschen am guten Leben teilhaben können.“ Ein solcher Ansatz wird auch als ‚Degrowth‘ oder ‚Postwachstum‘ bezeichnet. Damit wird in der Regel eine Kritik an der vorherrschenden Wachstumsfixierung in Politik, Wirtschaft aber auch der Gesellschaft insgesamt verbunden. Anstelle des Wirtschaftswachstums sollen laut Degrowth lediglich jene Werte handlungsleitend sein, die langfristig ein gutes Leben für alle ermöglichen.

Diese Werte spiegeln sich auch in den konkreten Aktionen wider. In Kassel wird am 23.06. u.a. das Aktionsbündnis gegen Entmietung für gutes und bezahlbares Wohnen auf die Straße gehen. In Leipzig wird es u.a. eine Veranstaltung zur Zukunft unseres Gesundheitssystems mit Menschen aus der Praxis geben. In Bremen ist eine Radtour zu Orten geplant, an denen Alternativen bereits gelebt werden. Und dies sind nur drei von etwa 50 Aktionen.

Mehr Informationen zum *Tag des guten Lebens für alle* mit Auflistung sämtlicher Aktionen gibt es online unter: <https://www.degrowth.info/de/projekte/gutleben/>

Kontakt zur Initiative *Tag des guten Lebens für alle*

E-Mail: gutleben@degrowth.de

Kristina Utz: 0177 788 241 2

Lisa Weinhold: 0157 530 540 07

